

Gerhard Kühn

## „Information für alle!“

Internet, Webkatalog, E-Reader und mehr in Wilhelmshaven



### Einleitung

Mitte der 1990er Jahre wurde der Gedanke des „World Wide Web“ auch in breiten Bevölkerungsschichten zunehmend populär. Der Zugang zum Internet blieb jedoch vielen Menschen aus unterschiedlichsten Gründen verwehrt – häufig aus finanziellen Gründen, oft aber auch aufgrund des fehlenden „Know-hows“. Daher lag bei den Beschäftigten der Stadtbibliothek Wilhelmshaven<sup>1</sup> der Gedanke nahe, es den noch wenigen beispielgebenden Öffentlichen Bibliotheken gleichzutun und einen öffentlichen Internetzugang einzurichten. Der Plan stieß zwar bei einzelnen Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung auf Interesse, die Umsetzung wurde jedoch, aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten, nicht befürwortet. Um das Vorhaben dennoch umzusetzen, gründete die Bibliothek, mit ideeller Unterstützung der Verwaltung, 1996 den Förderverein „Information für alle e. V.“<sup>2</sup>

Die 27 Gründungsmitglieder des Vereins waren Beschäftigte der Stadtbibliothek, einzelne Kommunalpolitiker, ein Mitglied der Stadtverwaltung sowie einige weitere Unterstützer. Nach seiner Gründung ließ sich der Verein beim Amtsgericht als eingetragener Verein registrieren. Die zunächst anerkannte Gemeinnützigkeit des Vereins wurde wenige Jahre später aberkannt, da die entscheidenden Stellen der Ansicht waren, dass die Nutzung des Internets nicht ausschließlich der Bildung und Information, sondern auch der Unterhaltung seiner Nutzer diene.



**Zweck der Vereinsgründung war es, trotz fehlender kommunaler Mittel mithilfe eines Fördervereins einen für alle Menschen nutzbaren Zugang zum Internet zu schaffen.**

---

#### Aus den Statuten des Vereins (1996)

Der Zugang zu gespeichertem Wissen und der Austausch von Informationen sind durch die jüngsten Entwicklungen in der Datentechnik einfacher, schneller und umfassender als je zuvor geworden. Andererseits besteht eben durch den Trend, das Allgemeingut „Information“ mehr und mehr an elektronische Medien zu binden, die Gefahr, dass einem Großteil der Bürgerinnen und Bürger, aufgrund zu hoher Kosten oder fehlender technischer und fachlicher Kenntnisse, der Zugang zu diesen Informationen verwehrt bleibt.

Der Verein „Information für Alle“ will darauf hinwirken, Voraussetzungen für einen allgemeinen Zugang zu Wissen und Fakten eines breitgefächerten Themenspektrums zu für den informationssuchenden Bürger günstigen Konditionen zu schaffen.

---

#### Ziele des Vereins

Der Verein verfolgt das Ziel, die notwendigen Voraussetzungen für einen allgemein zugänglichen Zugriff auf elektronisch gespeicherte Informationen zu ermöglichen.

Dazu zählen:

- die Beschaffung hierzu dienender Hardware und Software, ihre Installation in Räumlichkeiten der Stadtbibliothek sowie die Beratung der Informationssuchenden,
- die Einrichtung und der Betrieb einer stationär nutzbaren Informationsvermittlungsstelle mit Zugriff auf das Internet und Datenbanken,

---

<sup>1</sup> <http://www.stadtbibliothek-wilhelmshaven.de>, <https://www.facebook.com/StadtbibliothekWilhelmshaven>

<sup>2</sup> <http://www.stadtbuecherei-wilhelmshaven.de/blog/service/hilfe/forderverein-information-fur-alle>

- die Installation der technischen Voraussetzungen, um von außerhalb auf digital gespeicherte Informationen (z. B. EDV-Katalog der Stadtbibliothek Wilhelmshaven und andere lokale oder externe Datenbanken) zugreifen zu können,
- die Unterstützung von Projekten der Stadtbibliothek Wilhelmshaven, die der allgemeinen Nutzbarmachung von digitalisierten Inhalten (E-Medien) dienen.<sup>3</sup>

Die Umsetzung dieser Ziele zeigt sich in zahlreichen Aktivitäten, die vom Förderverein initiiert und getragen werden.



Bis heute bietet der Verein Informationsveranstaltungen, beispielsweise zur „Onleihe“, an.

## Informationsveranstaltungen

Kurz nach seiner Gründung veranstaltete der Verein Ende 1996 in der Stadtbibliothek einen Informationsabend unter dem Titel, „Was ist eigentlich das Internet?“ Das enorme Interesse (über 100 Interessierte kamen zu der Veranstaltung) ermutigte die Vereinsmitglieder zu weiteren ähnlichen Veranstaltungen.

## Öffentliche Internetzugänge

Bereits im Mai 1997 wurde als erstes Projekt des Vereins in der Stadtbibliothek Wilhelmshaven ein öffentliches Internet-Terminal installiert. Der Verein mietete einen eigenen ISDN-Anschluss, war also von Anfang an auch in kommunikationstechnischer Hinsicht von der Stadtverwaltung unabhängig. Die notwendigen Gelder für Geräte und Betriebskosten wurden durch Mitgliedsbeiträge (60 DM pro Jahr) und durch Spenden aufgebracht. Für die Nutzung des Internet-PCs wurden Entgelte erhoben – anfangs 5 DM pro Stunde. Aus den Einnahmen des Vereins werden bis heute die laufenden Kosten sowie weitere Projekte finanziert.



Abb. 1: PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss 2013 © G. Kühn.

Mit der Beschaffung von sieben weiteren PCs durch den Verein stehen der Stadtbibliothek Wilhelmshaven mittlerweile acht PC-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang zur Verfügung. Hard- und Software werden durch den Verein ständig auf dem aktuellen technischen Stand gehalten; alle entstehenden Kosten, einschließlich laufender Online-Kosten, trägt der Verein.

<sup>3</sup> <http://www.stadtbuecherei-wilhelmshaven.de/blog/service/hilfe/forderverein-information-fur-alle/>

## Homepage für die Stadtbibliothek Wilhelmshaven

Noch bevor die Stadt Wilhelmshaven über eine eigene offizielle Web-Seite verfügte, veröffentlichte der Verein ebenfalls 1997 den Webauftritt der Stadtbibliothek.<sup>4</sup> Zahlreiche Online-Angebote der Stadtbibliothek (z. B. Leihfristverlängerung per E-Mail etc.) wurden bis zur Installation des neuen Web-Katalogs im Mai 2004 ebenfalls vom Verein realisiert und finanziert.

## Web-Katalog der Stadtbibliothek Wilhelmshaven

Der Verein initiierte und finanzierte 2002 die Installation des ersten Online-Medienkatalogs der Stadtbibliothek im Internet. Hierbei handelte es sich auf technischer Seite um einen ausgedienten Rechner, der mit Hilfe einer Linux-basierten Software im 2-Stunden-Takt den Medienbestand und den Ausleihstatus der Medien „erfragte“ und diese mittels einer Art „Shop-Software“ im Internet veröffentlichte. Das damalige EDV-Bibliothekssystem blieb auf diese Weise abgeschottet und offline. Dieser erste Medienkatalog wurde im Mai 2004 durch den Web-Katalog der Stadtbibliothek ersetzt.



**Einnahmen erzielt der Verein in erster Linie durch Nutzungs-entgelte, Spenden und Mitgliedsbeiträge.**

## Mobiler Medienkatalog für die Fahrbücherei

Für den damals noch vorhandenen Bücherbus der Stadtbibliothek beschaffte der Verein ein Notebook, auf dem eine Datenbank mit dem kompletten Medienkatalog der Stadtbibliothek installiert wurde. Dieses Angebot wurde allerdings, zusammen mit dem Bücherbus, bereits im Jahre 2005 stillgelegt.

## Gebührenfreie Auskunft-PCs

An sechs PC-Arbeitsplätzen können, neben dem Internet-Zugang, Standard-Programme wie WORD, EXCEL etc. genutzt werden. Ein spezieller Auskunft-PC steht zur kostenlosen Nutzung ausgewählter Internet-Links (Jobbörsen, BerufeNet, Bahnauskunft, Vorlesungsverzeichnisse von Fachhochschulen und Universitäten der Region, Online-Zeitungen, städtische Einrichtungen etc.) zur Verfügung. Weitere Angebote sind geplant.

## Kostenfreie Nutzung: Spiele-PCs für Kinder

Für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren stellt der Verein in der Kinder- und Jugendbibliothek zwei PCs zum Ausprobieren von Computerspielen und Sach-CD-ROMs zur kostenlosen Nutzung bereit.

<sup>4</sup> <http://www.stadtbuecherei-wilhelmshaven.de>



Abb. 2: Spiele-PCs in der Kinder- und Jugendbibliothek © G. Kühn.



Die Ausleihe von elektronischen Medien erfolgt über den Verbund NBib24.

### Förderung des Projekts „Onleihe“

Der Verein beteiligt sich seit 2009 finanziell am Projekt „eAusleihe“ (NBib24), über das angemeldeten Besuchern der Stadtbibliothek der kostenlose Download und die zeitbegrenzte Nutzung von E-Books, E-Videos und E-Audios ermöglicht werden. Für die Förderung der „Onleihe“ wendet der Verein pro Jahr 2 000 bis 2 500 Euro auf.

Ein Förderprogramm der niedersächsischen Sparkassen ermöglichte es 2011, E-Reader zu beschaffen und den Nutzern der Stadtbibliothek zur Ausleihe anzubieten. Dieses Angebot wurde vom Verein erweitert und aktualisiert.



Abb. 3: E-Reader zur Ausleihe © G. Kühn.

## WLAN-Hotspot in der Stadtbibliothek

Der Verein realisierte 2012 die Installation eines WLAN-Hotspots in der Stadtbibliothek, über den sich Besucher der Stadtbibliothek mit ihren eigenen Notebooks oder Smartphones in das Internet einwählen können.



Abb. 4: Verbinden mit dem WLAN-Hotspot in der Stadtbibliothek © G. Kühn.

## ... und es geht weiter

Die traditionellen Informationsträger wie Bücher, Zeitschriften und andere „Printmedien“ konkurrieren inzwischen mit der Funktionsvielfalt digitaler Medien. Neben digitalen Datenträgern wie CD-ROM oder DVD-ROM kommt zunehmend dem zum Download bereitgestellten virtuellen Angebot digitalisierter Inhalte in Form von E-Medien (E-Books, E-Videos etc.) eine große Bedeutung zu. Beispielsweise will der Verein durch die bereits begonnene Förderung der „E-Ausleihe“ in Öffentlichen Bibliotheken dem wachsenden Markt an mobilen Lesegeräten für elektronische Bücher weiterhin Rechnung tragen.

Die zitierten Internetquellen wurden zuletzt am 19.1.2015 aufgerufen.